

Samstag, 04. Februar 2012 15:11 Uhr

URL: <http://www.hofheimer-zeitung.de/nachrichten/hofheim/11617137.htm>

Hofheimer Zeitung

HOFHEIM

„Sensationelle sportliche Angebots-Erfolge!“

31.01.2012 - DIEDENBERGEN

TV-Neujahrsempfang: TV auf dem Weg nach oben - Stang: BBP für Herren!

(wm) - Bürgermeisterin, Erster Stadtrat, MTK-Sportkreisvorsitzender, Vorsitzender Turngau-Main-Taunus, Pfarrerehepaar, Ortsbeiratsmitglieder und über 100 Aktive und Mitglieder des TV-Diedenbergens - für den Ersten Vorsitzenden des Turnvereins Diedenbergens wurde der Neujahrsempfang 2012 des Vereins so ein lebhaftes und erwartungsvolles Forum in der vereinseigenen Turnhalle. Ganz wie er es sich mit der zweiten Vorsitzenden Gisela Müller als „Mix aus Unterhaltung, Geselligkeit und Sport sowie einigen Ehrungen...“ gemäß Einladung vorgestellt hatte, in dem er auch im Detail die Erfolge seiner Verantwortlichen und Aktiven 2011 ausbreiten konnte und gegen Ende seiner Ausführungen klar feststellte: „Wir haben jetzt über tausend Mitglieder und sind eindeutig auf dem Weg nach oben!“

„Man's after work“

Vorsitzender Frank Strathmann konnte dabei auch über sich berichten: Er ist jetzt nicht mehr nur Erster Vorsitzender, sondern auch Trainer mit Lizenz. Teil des Neuen im TV wird das „Man's after Work“ Training sein, das Training für die mehr oder weniger gestressten Manager und andere, das er nun leiten wird. Er ist also jetzt auch ein Vorsitzender, der aktiv mit im Trainerteam des Vereins steht.

Nachdem Alleinunterhalter Uwe Wagner „an diversen Musikinstrumenten“ seine Eingangsmelodien gespielt hatte, der kommunikative Sektempfang ein Ende nahm, weil die Besucher an die Tische gingen, die Rhythmische Sportgymnastik und Aktive des „Mädchenturnens“ ihre Einstudierungen und Übungen zeigten, kam die Zeit Strathmanns, über 2011, dem 125-jährigen Jubiläumsjahr des Vereins, Bericht abzugeben. „Super“, umschrieb er das „Jubijahr“ mit dem Festkommers und den sportlichen Aktivitäten darin. Die Unterstützung von innen und außen für den Verein sei auch hervorragend gewesen. Neue Angebote wie „Latin-Tanz“ seien seit ihres „Schnuppertags“ im Dezember 2011 „sensationell eingeschlagen“. Ebenso ein „Gymnastiktanz im dreiviertel Takt“, der teilweise auch „Kampfsport“ sei und wohl aus einem „Kriegstanz“ der Ur-Neuseeländer entwickelt wurde. Immerhin: Schon 18 Aktive haben sich aufs Einüben dieses „Kriegstanzes“ im an sich friedlichen TV und Stadtteil eingelassen.

Sonntags aktiv



Sport, Sportler und Ehrengäste in der TV-Turnhalle: Zum Neujahrsempfang des TV Diedenbergens zeigte auch die Sportgruppe Taekwondo packende Übungen (Hintergrund). Die jungen Turnerinnen (vorne) hatten den Gäste zuvor Sport und Bewegung vorgeführt: Damit das Bild von Sport und seiner Gesellschaft an diesem Abend fast komplett werde, bat Erster Vorsitzender Frank Strathmann, TV Diedenbergens, seine Ehrengäste Bürgermeisterin Gisela Stang und den Vorsitzenden des Turngaus Main-Taunus, Hans-Joachim Geiger (alle Mitte), sowie den Sportkreis 30-Vorsitzenden Hans Böhl (links) zu einem Erinnerungsfoto. Foto: Meyer.

Der Verein und seine eigene Turnhalle sowie sein Vereinshaus: Diese Erfolgsgeschichte seit 1886 kennt anscheinend keinen Ruhetag mehr: Aufgrund der dauerhaften Vielbelegung findet Übungstanz jetzt auch sonntags im Vereinshaus statt. Der TV kann also wirklich vorstellen, dass er aus Aktiven und noch mal Aktiven von Montag bis Sonntag besteht. Auch „Fit ins Wochenende“ am Freitagmorgen hat seine Teilnehmer gewonnen.

Strathmann sprach auch über die zurückliegende, traditionelle „Waldweihnacht“ im Diedenberger Wald, die 2011 erstmals komplett als „Outdoor-Veranstaltung“ im Freien ausgeführt worden sei. Diese Veränderung sei ebenfalls von den Teilnehmern „gut aufgenommen worden“. Aus dieser Einschätzung ist zu schließen, dass sie wohl vorerst beibehalten werde.

Der Vorsitzende ließ erneut die TV-Jubiläumsschrift mit der des Turngau Main-Taunus auslegen, der 2011 ebenfalls sein 125-jähriges Bestehen feierte: Zwei Schriften und Dokumente, die es wirklich wert sind, eingesehen und gesammelt zu werden. Sie dokumentieren deutsche Zeit-, Orts- und Turnaugeschichte zugleich in Verbindung mit dem Aufkommen der deutschen Turnbewegung und ihrer dann weit verbreiteten Turnerschaft seit 125 Jahren - bürgernah und somit lebendig bis heute. Der Leser und Betrachter spürt beim Lesen und Blättern darin, dass sich Verein und Turngau für ihr Jubiläumswerk echt Mühe gegeben haben und der TV dafür auch breit aus der Bevölkerung bis hin zu Firmen und Sponsoren deutlich unterstützt worden ist. Zwei attraktive und inhaltsreiche Schriften, die noch sicher lang ihre Aktualität behalten werden. Bürgermeisterin Stang griff in ihrem Grußwort weiblich-schelmisch die Ankündigung des Vorsitzenden von „Man's after Work“ auf und gratulierte dazu, dass er nun auch „BBP für Männer“ anbiete. Ein Gag, der in der Turnhalle sehr gut ankam. Sie drückte des Weiteren ihre Hochachtung für die Erfolgskurve des Vereins aus, sah auf die Mitglieder mit Kindern und Jugend in ihren Reihen, erkannte, dass der TV „Generationen verbindet und somit auch ein gedeihliches Klima fürs Zusammenwirken von Alt und Jung im Verein schafft“. Die Bürgermeisterin beließ es aber nicht nur bei ihrer Anerkennung mit Worten. Sie wies auch auf den städtischen Haushaltsplan 2012 hin, in dem ein Betrag stünde, mit dem auch aus dem Jugendraum „etwas mehr zu machen“ sei.

Zurückhaltung!

Die Rathauschefin weiß, was ihr manchmal an Vorhaltungen aus dem Ortsbeirat entgegenschlägt und baute jetzt für die Sitzungsfolge im neuen Jahr vor: „Geben Sie bitte Ihren Kriegstanz nicht an das Gremium weiter!“ bat sie Strathmann und verabschiedete sich doch ganz versöhnlich aus dem Stadtteil: „Diedenbergen überrascht immer wieder! Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr ohne Verletzungen!“

Für den Turngau sprach Vorsitzender Hans-Joachim Geiger und ging auf beider Jubiläum von 2011 ein. Für den Turngau sei der „Landeswandertag“ im November des vergangenen Jahres das „Highlight“ gewesen. Höhepunkte des neuen Jahres würden sicher die sportliche Weiterbildungsaktion „Turnen ist...“ und die Vorbereitungen für das Internationale Deutsche Turnfest 2013 im Rhein-Neckar-Gebiet.

Wandern in der Bibel

Das neue Pfarrerehepaar Ivonne und Thorsten Heinrich wandte sich in seinem Grußwort ebenfalls ganz sportlich an die Sportler und ihre Gäste und der Pfarrer wies nicht nur auf seine praktizierte Sportlichkeit hin, nein! Sport ist nach ihm schon mindestens so alt wie der dokumentierte und überlieferte Glaube, „denn auch in der Bibel ist viel durch Wüsten gewandert und auf Berge gestiegen worden“, gab er augenzwinkernd zu bedenken. Er sprach die „soziale Kompetenz“ an, die sich ebenfalls mit dem Vereinswesen verbindet, weshalb auch die gleichfalls so kompetent geartete evangelische Kirchengemeinde ihrerseits mit dem Verein zusammen wirken wolle. Die Pfarrerin stellte sich ebenfalls als Sportlerin vor, die in ihrer Jugend Schwimmerin gewesen sei und sich jetzt dem Kanutensport widme. Die kirchliche Jahresbotschaft nach Jesus, dass seine „Kraft in den Schwachen mächtig ist“, deutete sie auch zu einem Angebot von „Turnprogramm für die Seele“ an die über 1 000 TV-Mitglieder zu dem rund 1 400 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde in Diedenbergen einladen. Das Ehepaar erhielt für seine Ausführungen anerkennenden, starken Beifall.

Sport und Ehrungen

Im Rahmen der Ehrungen bat Erster Vorsitzender Strathmann unter anderem Anna Domscheit zur Ehrung, die er als Erste Deutsche Meisterin des TVs im Ringtennis vorstellen konnte. „Sportlerin des Jahres“ ist jetzt Christa Holler. Eine Schauübung der Sportgruppe „Taekwondo“ gewann auch die Aufmerksamkeit der Gäste und ihre Verblüffung zugleich, als einem Sportler ein ungewöhnlicher „Kraftakt“ gelang. Der Verein lud seine Gäste zu vielseitigen Pizza-Schnitten ein und hatte auch ein 50 Liter Fassbier als „Freibierstiftung“ im Angebot, was ebenfalls alles stark zur Geselligkeit in diesem Neujahrsempfang beitrug.

© Hofheimer Zeitung 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Hofheimer Zeitung